

Thomas Walda ist neuer Kapitän beim Thüringer Autozulieferer Hirschvogel

Jensen Zlotowicz 20.01.2023

Marksuhl. Die Hirschvogel Eisenach GmbH hat einen neuen Werkleiter. Er bringt Erfahrungen als Manager in der Automobilbranche mit.

Die Hirschvogel Eisenach GmbH in Marksuhl hat einen neuen Geschäftsführer. Seit Januar steht der Eisenacher Thomas Walda (49) auf der Kommandobrücke des Automobilzulieferers und Stahl/Aluminium-Formers. In dieser Woche wurde nach fast zehn Jahren Detlef Lumm als Werkleiter von Führungskräften, Betriebsräten und Mitarbeitern verabschiedete.

Bis zum Beginn seiner Altersteilzeit im nächsten Jahr wird der in der in der Region ansässige Lumm ein zentrales Projekt für den nordamerikanischen Markt übernehmen. Seit 14 Jahren steht Lumm in Diensten von Hirschvogel, mit Stationen in Indien und Marksuhl.

Mehr als 20 Jahre bei Rege Motorenteile

Thomas Walda ist Maschinenbau-Ingenieur und war mehr als 20 Jahre bei Rege Motorenteile auf dem Kindel in leitenden Funktionen tätig, ab 2005 Werkleiter, bis 2027 Werkleiter und Prokurist und bis Mitte 2018 Vertriebsleiter und Prokurist. Die Höhen und Tiefen auf dem Kindel mit Übernahme und Insolvenz des Nachfolgeunternehmens erlebte Walda mit. Danach war er knapp fünf Jahre Werkleiter bei zwei Automobilzulieferer-Firmen in Baden-Württemberg. Noch vor seinem 50. Geburtstag kehrt er in die Heimat zurück.

Hirschvogel ist mit etwa 680 Beschäftigten neben Ruhlamat größter Arbeitgeber in Marksuhl und hat Expansionspläne. Das Werk produziert jährlich 31.000 Tonnen Stahl- und 14.000 Tonnen Aluminium-Komponenten für die Autobranche. Im Zuge des Vormarsches der Elektromobilität will Hirschvogel in Marksuhl seine Produktion erweitern. Es gibt Pläne für die Expansion im Gewerbegebiet im Meilesfelde.